

Grundsatzfrage: Chemie oder Frosch?

Kacheln oder Wasserpflanzen? Chemie oder Frösche? So oder so, ein Pool oder Badeteich muss sauber gehalten werden. Wie, das weiss Daniel Egli vom Gartenbauunternehmen Egli Jona AG. Interview: Christine Vollmer

In den Prospekten und auf den Werbebildern sehen alle Pools wunderbar klar und rein aus. Was muss man tun, damit es eine ganze Badesaison lang so bleibt?

Bei herkömmlichen Pools muss der pH-Wert des Wassers mindestens einmal wöchentlich gemessen und kontrolliert werden. Ein idealer pH-Wert liegt zwischen 7,0 und 7,4. Um die Wasserqualität konstant zu halten, müssen Chlor, pH-Minus oder andere Wasserpflegeprodukte regelmässig in der richtigen Menge im Verhältnis zur Grösse der Badeanlage hinzugegeben werden. Schmutz und Ablagerungen müssen mittels Schmutzfänger, Bürsten oder Poolroboter entfernt werden, die Ecken und Kanten werden von Hand nachgereinigt. Der Schmutzeintrag kann mit einer Poolabdeckung wesentlich vermindert werden.

Beim natürlich gereinigten Pool wird auf den Einsatz von Chemikalien verzichtet und die wöchentliche Kontrolle des pH-Wertes fällt weg. Die manuelle Reinigung erledigt man mit Hilfe von Schmutzfängern, Bürsten oder Poolrobotern. Gelegentlich sollte ein Auge auf Ecken und für den Poolroboter unzugängliche Stellen geworfen und nach Bedarf gereinigt werden, da durch die chemiefreie Wasserreinigung der natürliche Biofilm des Wassers intakt bleibt und sich an solchen Stellen Algen entwickeln könnten.

Wie ist es mit Verunreinigungen, die man nicht sieht, wenn z.B. Kinder noch nicht so ganz die richtige WC-Disziplin haben?

Vor dem Baden sollten grundsätzlich alle duschen, ob Gross oder Klein, um Reste von Schweiß, Haaren, Sonnencreme etc. abzuwaschen und nicht in das Badewasser zu schleppen. Kleinere Mengen Urin von Kindern sind unbedenklich, da der Urin durch das Chlor desinfiziert wird. Bei der Chlor-Konzentration ist allerdings Vorsicht geboten: Eine zu hohe Konzentration kann Reizungen an der Haut und in den Augen hervorrufen. Daher ist eine regelmässige Kontrolle der Wasserwerte wichtig.

In der Badewanne kann man ja einfach den Stöpsel ziehen und frisches Wasser einlassen. Wie ist das mit dem Wasserwechsel im Pool?

Herkömmliche Pools werden mit einem Bodenablauf und Anschluss an die Kanalisation gebaut. Der Wasserwechsel ist also eine einfache Angelegenheit. Natürlich gereinigte Pools werden je nach System ebenfalls mit Bodenablauf gebaut und können so nach Bedarf geleert werden. Der jährliche Wasserwechsel ist in natürlich gereinigten Pools aber nicht notwendig, das Wasser bleibt auch im Winter drin. Durch Niederschlag und Verdunstung entsteht ein stetiger, natürlicher Wasserwechsel.

Daniel Egli ist Mitinhaber der Egli Jona AG. Er leitet das Unternehmen, das seit 70 Jahren besteht, in dritter Generation gemeinsam mit seinen Bruder Christian. Mit rund 120 Mitarbeitenden ist die Egli Jona AG eines der grössten Gartenbauunternehmen der Schweiz.

Egli Jona AG, 8645 Rapperswil-Jona
Tel. 055 224 30 30, www.eglijona.ch



Sie sind auf natürlich gereinigte Pools spezialisiert. Was muss man sich darunter vorstellen?

Als erstes unterscheiden wir zwischen Pools und Schwimmteichen. Mit der Living-Pool-Technik ist es heute möglich, einen Pool zu bauen, der optisch nicht von einem herkömmlichen Pool zu unterscheiden ist, jedoch komplett ohne Einsatz von Chemie gereinigt wird. Diese Art Pool ist für alle interessant, die keine Pflanzen im Wasser mögen und trotzdem auf Chemie verzichten möchten. Der Schwimmteich indes wird immer in einen Badebereich und eine bepflanzte Regenerationszone unterteilt. Bei konventionellen Pools wird das Wasser desinfiziert, bei natürlich gereinigten Pools entziehen wir dem Wasser Nährstoffe und unterdrücken somit das Algenwachstum. Das sind zwei komplett unterschiedliche Ansätze.

Ist diese Variante pflegeleichter als der klassische blau gekachelte Swimmingpool?

Der Pflegeaufwand ist beim Living Pool etwa derselbe wie beim konventionellen Pool, die Aufgaben sind allerdings verschieden. Der pH-Wert muss beim Living Pool nicht wöchentlich gemessen werden und man muss keine Chemikalien einsetzen. Dafür brauchen Ecken etc. mehr Beachtung bei der Reinigung. Bezüglich den blauen Kacheln: Sie können einen natürlich gereinigten Pool mit Folie, Naturstein, Beton oder Feinsteinzeug auskleiden oder sogar ein Edelstahlbecken haben, da besteht kein Unterschied zum herkömmlichen Chlor-Pool.

Bei der Frage «Klassischer Swimmingpool oder Badeteich» scheiden sich die Geister. Können Sie eine Typologie der Nutzer formulieren – wer mag was?

Den typischen Swimming-Pool-Typen, Swimming-Teich-Typen oder Living-Pool-Typen gibt es nicht. Das hängt primär mit dem Lebensstil und dem Gesundheitsbewusstsein zusammen. Wer grundsätzlich Freude an der Natur und insbesondere an Seerosen, Libellen, Mølchen und Fröschen hat, interessiert sich in der Regel für einen Schwimmteich. Wer sich für dasselbe Naturwasser in klassischer Pool-Form interessiert, aber ohne Flora und Fauna auskommen möchte, ist beim Living Pool richtig. Für alle anderen werden wie bisher die konventionellen Pools in Frage kommen.

Was sind die Grundsatzfragen, die man sich bei dieser Entscheidung stellen muss?

Es gibt drei Grundsatzfragen, die man sich bei der Entscheidungsfindung stellen sollte: Möchte ich natürliches oder chemisch desinfiziertes Wasser? Darf es Wasserpflanzen geben oder nicht? Und möchte ich eine klassische oder natürliche Pool-Form? Wer chemisch desinfiziertes Wasser möchte, für den gibt es nur die Möglichkeit eines herkömmlichen Chlor-Pools. Wer natürliches Wasser bevorzugt kann wählen zwischen einem Schwimmteich mit Bepflanzung und einem Living-Pool ohne Bepflanzung.